

Verbandsausschusssitzung des Stadtverbandes Nürnberg der Kleingärtner e.V. am 07. November 2017 gem. §12 der Satzung

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, werte Mitglieder des Verbandsausschusses aus den Vereinen und Bezirken, werte Revisoren, sehr geehrter Herr Beirat.

Mit TOP 1

Eröffne ich um 19:05 Uhr die Sitzung des Verbandsausschusses gem. §12 der Satzung und begrüße Sie alle auf das Herzlichste.

Bitte, **Handys ausschalten**, Danke!

Die Einladung zu dieser VA erging fristgerecht und unter Bekanntgabe der Tagesordnung an alle VA Mitglieder, den Revisoren und Beirat.

Für die heutige Versammlung haben sich Entschuldigt:

Manfred Iberer	1.Vors.	KGV Karwendelstr. e.V.
Werner Trini	1. Vors.	KGV Stiller Winkel e.V.
Wolfgang Meyer	1. Vors.	KGV Gaismannshof am Zuckermandelweg
Roland Merzbacher	1. Vors.	B 09
Hans Jürgen Knüpfer	Kassier	B 10
Horst Oschütz	1. Vors.	An der Georg-Buchner-Str. e.V.
Christian Oberhuber	1. Vors.	KGV Marienberg West e.V.

Wir kommen nun zur Feststellung der Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten VA Mitglieder: Es sind von **63** stimmberechtigt Eingeladenen **52** VA Mitglieder anwesend!

Somit ist die Versammlung gem. § 12 Abs. 4 der Satzung beschlussfähig!

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung:

Ich stelle den Antrag: die Tagesordnung um den **TOP 9a Beschlussfassung über die eingegangenen Anträge: Zu erweitern. Ja/Nein**

Bestehen Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung? Es gab keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

Die Niederschrift der VA vom 25. April 2017 konnte wie beschlossen aus dem internen Bereich heruntergeladen werden bzw. ist auf Anforderung zugesandt worden! Es gab keine Einwände.

Somit ist die Niederschrift angenommen.

TOP 3 Totenehrung und Geburtstage:

Wir gedenken aller im Berichtszeitraum verstorbenen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden; Danke! Auch gedenken wir aller Angehörigen unserer Mitglieder die von uns gegangen sind!

Nun zu den erfreulicheren Bekanntgaben:

Seit der letzten VA hatten folgende VA -Mitglieder ihren runden Geburtstag:

75. Peter Thieme, 1. Bezirksvors. B4 und 1. Vereinsvors. KGV Wacholderweg e.V.

75. Klaus Blesinger, 1. Vorsitzender KGV Münchner Straße e.V.

70. Manfred Buchner, Revisor des Stadtverbandes und Ersatzrevisor des LBK

70. Gerhard Erlbacher, 1. Vorsitzender KGV Wittekindstr. e.V.

65. Peter Dorn, 1. Vorsitzender KGV Klingenwald 2 e.V.

60. Werner Trini, 1. Vors. KGV Stiller Winkel e.V.

50. Jens Bunge, 1. Vorsitzender KGV Kieslinghof e.V.

45. Enver Husic, 1. Vorsitzender KGV Beim Königshof e.V.

45. Thomas Dittmann, 1. Vors. KGV Nbg.-Nordwest e.V.

Im Namen des Stadtverbandes übermittle ich Ihnen allen die besten Glückwünsche, viel Gesundheit und Glück sowie Kraft für das übernommene Ehrenamt und die Familie. Am Ende der Veranstaltung überreichen wir ihnen als Geburtstagsgabe ein Buch über Gärten, jedoch keine Kleingärten. Viel Spaß damit. Auch darf ich an dieser Stelle allen weiteren nicht „Runden“ oder Jüngeren nachträglich alles Gute zum Geburtstag wünschen.

Ehrung für 25 Jahre Vorstandstätigkeit im Stadtverband

Franz Dietrich ist seit 1982 Mitglied im Stadtverband, 1992 übernahm er die Funktion des Fachberaters im B10, den 1. Vorsitzenden stellte er seit 2001 im KGV Horneckerweg, seit 2014 übte er das Amt des Schriftführers im Verband und seit 2016 die Funktion des Schatzmeisters aus. Für diese 25jährige Vorstandstätigkeit im Verein, Bezirk und Verband bedanke ich mich im Namen der Vorstandschaft sehr herzlich und überreiche die Urkunde und die Nadel des Verbandes. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Kraft für Dein Ehrenamt.

neu im VA hinzugekommen sind:

Die ich hiermit allen vorstellen darf,

Stefan Schlosser 2. Vorsitzender KGV Fuchsloch

Ausgeschieden sind:

Thorsten Müller 1. Vors. KGV Fuchsloch

TOP 4, Bericht des Vorstandes:

Bericht über das Verbandsgeschehen vom 25.04. – 07.11.2017

Bericht des 1. Vorsitzenden.

Werte Gartenfreundinnen und Freunde, liebe ehrenamtliche Vorstandsmitglieder der Vereine und Bezirke. Im Abgelaufenen Berichtszeitraum seit der VA im April bzw. der VV im Mai, wurden durch den Vorstand des Stadtverbandes wieder alle anfallenden Aufgaben erledigt bzw. in Angriff genommen und werden bei den wöchentlichen Vorstandssitzungen kontinuierlich verfolgt bzw. abgearbeitet. Die von mir bzw. den Vorstandsmitgliedern und den Vollzeitbeschäftigten des Verbandes wahrgenommen Termine entnehmen Sie bitte der Niederschrift dieser VA nach Einstellung in den internen Bereich unserer Homepage bzw. den Berichten der jeweils für die Bereiche zuständigen Vorstandsmitgliedern.

In dem Zeitraum wurden insgesamt 28, von mir 23 Vorstandssitzungen, eine VV und 2 Sitzungen mit den Bezirksvorsitzenden bzw. ihren Vertretern abgehalten. Weitere Termine die durch mich bzw. von Vorstandsmitgliedern und mir wahrgenommen wurden: 29 Termine mit Behörden, Anwalt, Gericht, Architekt, Stadtrat bzw. politischen Mandatsträgern, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinen und Verbänden. In meiner Funktion im LBK habe 8 teilweise mehrtägige Termine wahrgenommen, sodass im Berichtszeitraum insgesamt 67 Termine durch mich erledigt wurden. Die jeweils betroffenen Vereine / Bezirke wurden meist zeitnah bzw. umgehend in die aufgeführten Vorgänge mit eingebunden oder waren mit anwesend,

sollten dennoch Fragen zu einzelnen Terminen/Themen sein die für **alle** von Interesse sind, so können diese beim **TOP 5 – Aussprache zu den Berichten oder TOP 10 - Organisatorisches** gestellt werden.

Zu einigen wenigen nehme ich kurz Stellung:

Von mir wurden 3 Gartenfeste besucht. Hier gilt mein Dank allen Vereinen und ihren Mitgliedern sowie den Vorstandsmitgliedern für die Ausrichtung und Organisation der Veranstaltungen, den vielen Helfern und Gästen vor Ort.

Erweiterungsbau und Sanierung Altbau:

Der Erweiterungsbau wurde ja wie berichtet im Zeit- und Finanzplan erstellt. Bei der Sanierung des Altbaus sind uns jedoch die stark anziehende Baukonjunktur, krankheitsbedingte Handwerkerausfälle und weiteres bei der Einhaltung des Zeitplanes im Wege gestanden, auch kamen immer wieder unvorhergesehene Zusatzarbeiten hinzu. Derzeit sind wir auf einen guten Weg die Innenarbeiten abzuschließen. In Folge sind dann noch die Außenanlagen und die fehlende Einrichtung abzuarbeiten.

Laubenmuseum,

Hier gilt mein Dank wie jedes Jahr der Vorstandschaft des KGV Karwendel Straße, Gfrd. Iberer 1. Vorsitzender und besonders unseren Beirat Helmut Hilpert und seiner Frau Hedi die zusammen die Betreuung von Museum und Besuchergruppen hervorragend meistern, aber auch der Firma Pflanzen Kölle die uns sehr tatkräftig mit Sachspenden unterstützt, nicht unerwähnt darf hier Gfrd. Duschl 2. Vors. KGV Karwendelstr. sein, herzlicher Dank euch allen. Das Laubenmuseum erfreut sich sehr großer Beliebtheit und wird von vielen Gruppen aus nah und fern frequentiert.

Hervorheben und wichtig für den Terminkalender will ich den Samstag 05. Mai 2018, an diesen Tag begehen wir das 20-Jährige Bestehen des Laubenmuseums. Eine gesonderte Einladung ergeht zeitgerecht im Neuen Jahr!

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich sehr herzlich bei unserem Beirat Helmut Hilpert für seine aufopfernde Arbeit eine Festschrift für das Jubiläum zu erstellen und das Laubenmuseum jubiläumsreif zu machen. Herzlichen Dank lieber Helmut.

100 Jahre Stadtverband Nürnberg der Kleingärtner e.V.

Diese Veranstaltung findet im Jahr 2020 statt, ein genauer Termin ist noch nicht festgelegt. Für diese nicht unerhebliche Organisation benötigen wir eure Hilfe die wir im kommenden Jahr konkretisieren und dann an die Mitglieder herantragen werden. Ich bitte jedoch heute schon, sich Gedanken zu machen, wenn man aktiv an der Planung und Organisation mitmachen will. Auch benötigen wir eine Person die die Fortführung der Chronik ab 2017 übernimmt, die Person kann auf eine sehr hervorragende Vorarbeit zurückgreifen die unser Beirat Helmut Hilpert hier schon erledigt hat, hierfür herzlichen Dank lieber Helmut. Benötigt werden auch noch Dokumente und Fotos von Früher.

Erntedankfest 2017

Als erstes geht mein Dank an alle die für das Gelingen des Abends beigetragen haben, an vorderster Front den Frauen unserer Vorstandsmitglieder die wieder für die Ausgestaltung des Saales viel Zeit investiert haben. Aber auch allen ehrenamtlichen die der Einladung gefolgt sind und bis zum Schluss die Veranstaltung verfolgt haben, herzlichen Dank.

Für das am Ende der Veranstaltung gegen eine Spende ausgeteilte Obst und Gemüse kam ein Betrag von 385,00€ zusammen, der wie jedes Jahr an Nürnberger Organisationen gespendet wird.

Sollte jemand Fotos oder sogar Filmaufnahmen von den einzelnen Programmpunkten gemacht haben, so würde es mich freuen, wenn uns die zur Verfügung gestellt würden, Danke.

Fledermauskästen – Berufsschule 11

Ein voller Erfolg war auch die Aktion in Zusammenarbeit mit der Berufsschule 11, dem Bezirk Mittelfranken der Stadt Nürnberg und dem StdVerb. bei der Vorstellung und Anbringung der Fledermauskästen durch die Berufsschüler. 20 Großraum-Spalten-Fledermauskästen wurden durch die Berufsschüler erstellt, einer in der Anlage Kurt-Ahles bei der Präsentation angebracht. Alle weiteren sind bzw. werden an geeignete Standorte in den KGA durch Herrn Stubner installiert.

Ein letztes von meiner Seite:

Bei der gerichtlichen Auseinandersetzung um die Bezahlung einer Rechnung, für durch den Stadtverband beauftragten Pflanzung einer Wegebegleitgrünhecke durch eine Fachfirma, die durch den Pächter unrechtmäßig entfernt wurde, kam auch das Gericht zu dem Schluss, dass das Wegebegleitgrün sich im Eigentum der Stadt Nürnberg befindet und somit gemäß den Beschlüssen und Verordnungen des Verbandes zu behandeln ist. Der klagende Pächter wurde zur Begleichung der Rechnung mit nicht unerheblichen Verzugszinsen verurteilt und gerichtlich angeordnet den im Zaun vorhandenen Sichtschutz umgehend zu entfernen.

Der **Geschäftsstellenleiter** hat den Stadtverband bei Außenterminen vertreten sowie den allgemeinen Geschäfts- und Baubetrieb, aufrecht gehalten und jeweils die Position des Stadtverbandes vertreten und dargelegt.

Herr **Stubner** hat soweit möglich zusammen mit Mitarbeitern von SÖR, Fremdfirmen und Vorständen der Bezirke und Vereine weiter die bisherige Vorgehensweise in Bezug auf Unterhaltmittel und Verkehrssicherung besprochen und OT durchgeführt.

Am Ende bedanke ich mich nicht nur bei den Mitgliedern des StdVerb Vorstandes, auch euch allen, danke ich für die wahrlich nicht einfache ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied eines Vereins- oder Bezirksvorstandes die Ihr vor Ort leistet und ich bitte euch gebt dies allen Mitgliedern Eurer Vorstandschaften weiter. Mein Dank geht auch an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle Frau Arnold und Frau Kugler sowie Herrn Zemsch, Herrn Stubner, Frau und Herrn Jaufmann und allen die sich mit uns bemüht haben den Laden am Laufen zu halten, herzlichen Dank! Dies war mein Bericht,

Bericht des 2.Vorsitzenden

Sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, ich darf Euch alle recht herzlich begrüßen. Soweit noch nicht geschehen. Die Anträge zu den Unterhaltsleistungen für 2018 sind hoffentlich schon alle eingegangen und werden bearbeitet. Termin zur Anmeldung war ja der 20. Oktober 2017.

Ich habe im Berichtszeitraum – April 2017 bis heute an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen dürfen: 27 Ortsterminen, 11 Besprechungen mit Stadtverwaltung bzw. anderen Organisationen, 1 Vertreterversammlung, 2 Mitgliederversammlungen, 1 Schulung des LBK, 1 Fachberaterfahrt, 1 Besprechung mit dem OB Dr. Maly und 2 Gerichtsterminen.

Ich sollte nochmals den Unterschied zwischen Fördermittel und Unterhaltsleistungen klar darstellen:

Fördermittel gibt es für den Kauf von Geräten, die zur Gemeinschaftsarbeit benötigt werden, dabei handelt es sich meist um motorbetriebene Geräte. Die Arbeitsstunden werden grundsätzlich nicht gefördert. Außerdem gibt es auch Fördermittel für die Jugendarbeit z.B. bei

Gartenfesten, sei es für den Kauf von Materialien für die Kinderbelustigung oder auch die Leihgebühr für eine Hüpfburg oder auch Kindereisenbahn.

Unterhaltsleistungen gibt es für die Maßnahmen, die auf dem Formular für die Anforderung dargestellt sind. Dabei bitte auch immer die Menge angeben und z.B. bei der Anforderung von Materialien die Körnung des Kieses.

Die Kündigungsverfahren haben zwischenzeitlich nicht abgenommen. Zur Zeit sind noch anhängig bzw. beim Rechtsanwalt

B 1 eine (Schlosser), B 3 eine (Anwand), B 4 zwei (Bachfischer, Popp) B 5 zwei (Mahnverfahren), B 6 eine (Dahlke), B 7 zwei (Hübner, Lerm), B 9 eine (Wagner), B 10 eine (Donhauser), B 11 drei (Kadiric, Hicjurmaz, Lipfert), B 12 zwei (Vorderer und Maier)

All diese Verfahren kosten Zeit, Geld und Nerven. Manche könnten auch verhindert werden, wenn der Vereinsvorstand mit den Kleingärtnern ein Gespräch führen würde, damit Verwahrlosung, Pflegerückstand und nichtkleingärtnerische Nutzung nicht überhand nehmen. Ein Wort zu den Bewertungen von Kleingärten durch die Bewertungskommissionen; Die Bewertungen sind neutral und sollten dies auch bleiben. Die Kommissionen arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen. Die Protokolle der Bewertungen geben immer wieder Anlass für Diskussionen unter den Vorstandsmitgliedern der Bezirke und Vereine. Diese Diskussionen sind nicht nachvollziehbar, sonst würden wir keine Bewerber brauchen. Wenn der Auftraggeber mit der Bewertung nicht einverstanden ist, bleibt es ihm vorbehalten, dagegen etwas zu unternehmen. Dafür haben wir ja die Gartenordnung. Es geht auf keinen Fall, dass Vorstandsmitglieder an der Bewertung etwas ändern oder ändern wollen.

Das war jetzt mein Bericht; bleibt mir nur noch, mich bei allen Vorständen für die Zusammenarbeit zu bedanken, eine schöne Adventszeit, ein erfolgreiches Gartenjahr 2018 und den Aufstieg des 1. FCN zu wünschen. Danke fürs Zuhören

Bericht des Schatzmeisters

Liebe Gartenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte ihnen heute wieder einige Punkte in Erinnerung bringen, die sie unbedingt beachten sollten.

Beitrags- und Pachtzahlungen für das neue Jahr, müssen immer über den Bezirk laufen. Gleiches gilt für die **Versicherungsbeiträge** zum Jahresende.

Ausnahme sind die unterjährigen Versicherungszahlungen. Diese werden direkt an den Stadtverband überwiesen. Für diese Zahlungen ist auch das entsprechende Formblatt auszufüllen. Es ist der Begleitschein zu der erfolgten Zahlung an den Stadtverband.

In den vergangenen Monaten kam bei einigen Schadensfällen die Frage von Seiten der Versicherung, welche **alleinstehenden Geräteschuppen** bei uns im Verband genehmigt sind. Diese Frage konnte nur bedingt beantwortet werden, da wir Anlagen haben, da gibt es in der Tat genehmigte, separate Geräteschuppen. In anderen Anlagen stehen solche Geräteschuppen schon seit Jahrzehnten alleine, ohne dass es eine offizielle Baugenehmigung dafür gibt und wir haben Anlagen, da wurde die Aufstellung eines separaten Geräteschuppens von der Vorstandshaft stillschweigend geduldet. Wie auch immer, im Schadenfall wird sich der eine oder andere Pächter mit der Versicherung auseinandersetzen müssen, da in den Merkblättern des KVD immer von genehmigten Gebäuden die Rede ist, was auch immer die Versicherung darunter verstehen mag.

Hinweisen darf ich, dass weiterhin keine **Gartenübergaben** an **Nicht-Nürnberger** möglich sind. Einzige Ausnahme, und die kann nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des StV-Vorstandes erfolgen, sind Fälle, wenn ein Kleingärtner bereits einen Garten hat und von Nürnberg in eine andere Gemeinde zieht, seinen Garten jedoch in der Stadt behalten will.

Die **Gartenübergaben** erfolgen in den Vereinen und Bezirken zu den unterschiedlichsten Zeiten. Im Grunde genommen gibt es hier auch keinerlei Einschränkungen. Es muss aber klar sein, dass auch bei Gartenübergaben in den letzten Monaten des Jahres, der neue Pächter Mitglied im Stadtverband werden muss und die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft und die Brandversicherung der Laube für das zu Ende gehende Jahr noch zu bezahlen hat. Kulanzregelungen gibt es hier nicht.

Bitte geben sie Adressänderungen ihrer Mitglieder, Änderungen der Telefonnummer, der Mail-Adresse oder der Bankverbindung unbedingt mit dem entsprechenden Formblatt möglichst umgehend, über den Bezirk an den Stadtverband weiter. Gleiches gilt für Aufnahmeanträge, Abmeldungen, Ummeldungen usw.

Bienengärten bedürfen grundsätzlich der Genehmigung des Stadtverbandes. Es ist in jedem Fall ein Vertrag mit dem StV abzuschließen.

Ich darf erneut darauf hinweisen, dass der Stadtverband insgesamt 20.000 € für **zinslose Darlehen** zur Verfügung hat. Bitte weisen Sie Garteninteressenten ggf. auf diese Möglichkeit hin. Zu beachten ist dabei, dass der Antrag für ein Darlehen v o r der offiziellen Vergabe des Gartens, vom Stadtverband genehmigt werden muss. Vorgesehen sind diese Darlehen für einkommensschwache, kinderreiche oder junge Familien zur Übernahme eines Kleingartens!

Wasser- und Stromlieferungen an die Kleingärtner sind dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen. Eine Ausnahme gibt es bei Wasser, wenn der Verbrauch der Anlage über einen zentralen Zähler erfolgt, den der Versorger abliest. In diesem Fall kann die Abrechnung dem Zweckbetrieb zugeordnet werden. Bei der Abrechnung ist dabei einiges zu beachten. In der Abrechnung der Liefermengen dürfen immer nur die vom Versorger erhobenen Preise (cbm für Wasser und kWh für Strom) weiter verrechnet werden. Aufschläge auf diese Preise um Fehlmengen zu kompensieren, sind nicht erlaubt. Sind Fehlmengen vorhanden, können diese durch eine Umlage eingefordert werden. Die Abrechnung insgesamt hat immer so zu erfolgen, dass kein Überschuss entsteht.

Grundsätzlich zeichnet der Vereinskassier alleine für alle Geldgeschäfte.

Im Verhinderungsfall zeichnet der 1. und 2. Vorsitzende gemeinsam, eine Einzelzeichnungsberechtigung eines Vorsitzenden ist nicht statthaft. So sollten auch bei der Bank die entsprechenden **Zeichnungsberechtigungen** hinterlegt sein. Eine Bankkarte darf nur auf den Kassier ausgestellt sein (ob so eine Bankkarte notwendig ist, das beschließt wiederum der Vorstand).

Die neuen **Pachtrechnungen** sind erstellt und an die Bez.-Kassiere verteilt worden. Ich gehe davon aus, dass auch die Vereine diese Rechnungen inzwischen erhalten haben.

Wer ist bei einer Gemeinschaftsarbeit versichert?

Ich darf hier etwas ausholen, um das Ganze etwas verständlicher darzustellen. Die verschiedenen Versicherungsarten die uns der KVD anbietet, beruhen auf einem Versicherungsvertrag zwischen dem Landesverband Bayerischer Kleingärtner und dem KVD. Den angebotenen Versicherungsschutz der KVD können daher nur Gartenfreunde in Anspruch nehmen, die auch Mitglied im Landesverband sind. Mitglied im Landesverband wiederum sind nur die eingetragenen Mitglieder des Stadtverbandes, die zusammen mit ihrem Stadt-

verbandsbeitrag auch Beiträge an den Landesverband bezahlen. Damit wäre zu diesem Punkt alles gesagt, wenn es nicht eine Ausnahme geben würde: Wie sie wissen, sind in der Familien-Unfallversicherung (3,00 €/a) die ein Pächter evtl. abgeschlossen hat, der Ehegatte oder Partner automatisch mitversichert. Bei einer angeordneten Gemeinschaftsarbeit des Vereins, wird im Rahmen der Kollektiv-Unfallversicherung diese Regelung aus der Familien-Unfallversicherung übernommen. Es kann also auch der Ehegatte oder Partner des Pächters in Vertretung Gemeinschaftsarbeit leisten und ist dabei versichert, auch wenn er direkt kein Mitglied im Stadt- bzw. Landesverband ist. Voraussetzung ist natürlich, dass der Verein eine Kollektiv-Unfallversicherung beim KVD abgeschlossen hat. Alle anderen Helfer bei einer Gemeinschaftsarbeit sind nicht versichert.

Inhaltliche Fragen zu den verschiedenen Versicherungsangeboten können Sie den Merkblättern entnehmen, die jedem Vorstand im Verein zugänglich sind. Haben sie über die Merkblätter hinaus inhaltliche Fragen, ist Frau Gotsell in München die Ansprechpartnerin für sie.

Der zuständige **Versicherungsbeauftragte** des Vereins hat die Aufgabe, den neuen Pächter mit Informationen zu versorgen, damit dieser sich leichter tut, die Versicherungssumme für seine Laube festzulegen. Anzumerken ist hier, dass Regulierungen von Schadenmeldungen grundsätzlich immer zwischen den Geschädigten und der Versicherung abgewickelt werden.

Geht es um Zahlungsmodalitäten, die Meldeformulare, um die unterjährigen Versicherungsmeldungen und andere Dinge, können wir weiterhelfen. Natürlich gebe ich auch inhaltliche Fragen, die an mich gerichtet werden, an die Versicherung weiter, sofern ich sie nicht selbst beantworten kann. Ich darf die Gartenfreunde, die im **Umgang mit dem Meldeformular** noch nicht so vertraut sind, hier einmal ermuntern, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Es ist keine Schande zu fragen. Fehlerhafte und falsch ausgefüllte Formulare, die wir immer noch bekommen, bremsen den Betriebsablauf, kosten Nerven und Zeit, die wir anderweitig wesentlich besser nutzen können.

Ich muss noch ein paar Worte zu den **unterjährigen Versicherungsmeldungen** sagen. Sie sind notwendig, wenn Pächterwechsel anstehen und die Versicherungssummen evtl. erhöht werden müssen. Wie bereits erwähnt, wird der Beitrag hierfür vom Verein direkt an den StV überwiesen, mit zeitgleicher Abgabe der Original-Versicherungsmeldung. Eine Kopie dieser Meldung geht an den Bezirk, der zu prüfen hat, ob die Versicherungssumme für die Gebäudehülle ausreichend hoch angesetzt wurde. Ist das nicht der Fall, gibt es keinen Unterpachtvertrag. Die Mindestversicherungssumme geht in der Regel aus dem errechneten Neuwertbetrag in der Wertermittlung hervor. Ist die Laube so gut wie nichts mehr wert, sind derzeit 5.000 € mindestens als Versicherungssumme einzusetzen. Soweit die derzeitige Regelung. Sichergestellt ist damit lediglich, dass im Schadenfall die Räumung des Brandschuttes von der Versicherung übernommen wird. Und nur das ist unser Ziel gewesen.

Noch ein Wort zu den **Schadenmeldungen**. Seit dem letzten VA im April des Jahres hatten wir insgesamt 30 Schadenmeldungen. Davon waren 22 Einbruchschäden, 04 Sturmschäden, 03 Unfälle und 01 sonstiger Schaden zu verzeichnen.

Das waren soweit meine Ausführungen. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, wünsche ihnen zum Weihnachtsfest geruhsame Tage und einen guten Übergang in das Neue Jahr. Vielen Dank.

Bericht des Schriftführers

Sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, auch ich darf Sie alle recht herzlichst zur heutigen VA Sitzung begrüßen.

Im Berichtszeitraum April 2017 bis heute habe ich an 9 verschiedenen Veranstaltungen, sowie an 4 Ortsterminen teilgenommen.

Über die Maßnahmen im Rahmen des mittelfristigen Investitionsplans für 2017 werden die geplanten Maßnahmen, bis auf die Wegesanie rung in der KGA Oedenberger Str. abgeschlossen.

Ich habe heute erst mitgeteilt bekommen in welcher Reihenfolge die Maßnahmen abgearbeitet werden.

Am Do. dem 09.11.2017 wird mit dem Projekt in der KGA Klingwald 1 (Erstellung neuer Garten) und der KGA Kieslinghof (Erstellung Lagerplatz) begonnen.

Anschließend werden die Risse am Einzeiler (Parkplatz) in der KGA Eichendorfstr. geschlossen.

Danach wird die Wegesanie rung in der KGA Kieslinghof begonnen.

Anschließend wird in der KGA Georg-Buchner-Str. der Zaun versetzt.

Zum Schluss werden in der KGA Kuhweiher die Absperrschieber erneuert.

Wenn die genauen Termine bekannt sind werden diese natürlich an die Vorstände der betroffenen Vereine weitergegeben.

Ich bitte die Vorstände die abgeschlossenen Arbeiten ab und zu zu überprüfen, um eventuelle Ausführungsmängel rechtzeitig zu melden, um die Gewährleistungsansprüche aufrecht zu erhalten.

Um die Eintragungen und Austragungen in der Home-Page für die Gartenbörse / Mitglieder- versammlungen und Gartenfeste tätigen zu können, bitte ich alle Veränderungen rechtzeitig bekanntzugeben. Wenn sich Änderungen in den Vorstandschaften ergeben bitte ich um rechtzeitige Bekanntgabe, damit wir die Änderungen vornehmen können.

Wer noch einen Zugang zum internen Bereich der Homepage benötigt, kann die Freischaltung beim StV beantragen.

Ich bitte alle Termine rechtzeitig an Herrn Zemsch zu melden. Herr Zemsch wird diese Termine dann an mich zur Bearbeitung weiterleiten. Dasselbe gilt auch für Eintragungen in die Verbandszeitschrift Kleingärtner beim LBK.

Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bericht des Fachberaters

Die Treffen der Bezirks-Fachberatung fanden wieder in unregelmäßigen Abständen statt. Die Fachberater-Ausbildung findet jetzt wieder in regelmäßigen Abständen statt. Durch den Umbau konnten wir den Schulungsraum nicht nutzen, und ein Ausweichen in andere Örtlichkeiten wurde auf die Dauer auch immer zeitaufwendiger. Jetzt ist aber wieder alles soweit nutzbar, dass die Schulung regelmäßig stattfinden kann. Auf allgemeinen Wunsch wurde auch der Prüfungstermin in den Herbst 2018 verschoben, damit ausreichend Zeit für die restlichen Themen bleibt. Ebenso haben wir dann noch die Möglichkeit Praxis-Schulungen während eines ganzen Kleingartenjahr vorzunehmen.

Am 9. September fand eine Fachberater-Lehrfahrt ins Stammhaus von GARTEN – DEHNER nach Rain am Lech statt. 44 Fachberater und Kleingärtner folgten unserer Einladung. Nach der Führung im Schaugarten von Dehner besuchten wir noch Öttingen, wo bei sehr bescheidenem Wetter eine Stadtführung veranstaltet wurde. Trotzdem eine rundum gelungene Lehrfahrt.

Vom 22.-24. September durfte ich auf Einladung des Landesverbandes an einem Fachberater-Seminar des Bundesverbandes zum Thema „Kräuter im Kleingarten“ teilnehmen. Die Unterthemen waren: Boden für Kräuter; vom Kloster- zum Biokräutergarten; Anbau von mehrjährigen Kräutern; Verwendung Verarbeitung und Konservierung von Kräutern. Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet erhielten sehr viel Wissenswertes über kultivierte Kräuter, Wild- und Heilkräuter, deren Wirkung und Verwendung seinerzeit und heute.

Ein Thema das schon auf vielen Verbands-Ausschusssitzungen erklärt und besprochen wurde, möchte ich auch diesmal ansprechen. Die Bewertung eines Kleingartens im Zuge der ordentlichen Kündigung des Pachtvertrages.

Grundsätzlich ist in erster Linie der Vereinsvorstand dafür zuständig, dass auf den Parzellen das Bundeskleingartengesetz, der Generalpachtvertrag, die Satzung, Gartenordnung und einschlägige Bestimmungen eingehalten werden. Etwaige nicht bewilligte, unerlaubte An- Umbauten sowie Anpflanzungen sind dem Pächter sofort nach Kenntnisnahme mit zu teilen bzw. anzumahnen und gegebenen Falls bei Nichterfüllung der Beseitigung eine Kündigung durch den Stadtverband einzuleiten. Leider wurden in der Vergangenheit durch Vereinsvorstände die leider nicht mehr im Amt sind, solche Vorgangsweisen ignoriert, und deren Nachfolger haben jetzt das Problem, die Bereinigungen einer Parzelle einzufordern. Auch sind, wenn auch nur vereinzelt, in einigen Fällen, Auflagen im Rahmen von Bewertungen weder vom Vorpächter noch vom Nachpächter erfüllt worden, so dass es ebenfalls zu Diskussionen der Bewertungskommissionen mit den Pächtern kommt. Deshalb möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass eine Bereinigung von Auflagen der Parzelle vor der Vereinbarung eines Bewertungstermins zu erfolgen hat. Es ist nicht Aufgabe der Bewertungskommissionen erst zum Zeitpunkt einer Bewertung Auflagen festzustellen und im Wertermittlungsprotokoll zu vermerken. Ich möchte dieses Thema jetzt nicht weiter vertiefen. Damit bin ich am Ende meines Berichts und wünsche ebenfalls allen bereits jetzt eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und weiterhin viel Gesundheit.

TOP 5 Aussprache zu den Berichten:

Aus der Versammlung wurden Anregungen und Vorschläge zur Änderung der Bestätigung über den Abschluss einer GBR Versicherung beim KVD gewünscht, Änderungen werden der Geschäftsstelle mitgeteilt. Es wurden noch Fragen zum Versicherungswesen gestellt, diese wurden durch den Schatz-meister Herr Dietrich beantwortet.

TOP 6 Beschlussfassung über die Ehrung von Mitgliedern für langjährige Vorstandstätigkeit

Zur Ehrung für 15 Jahre ehrenamtliche Vorstandstätigkeit wird vorgeschlagen: **Werner Anwand 2. Vorsitzender KGV Johannis-Schniegling e.V.** Wurde einstimmig beschlossen.

TOP 7 Beschlussfassung über die Änderung der Mitglieder der Bewertungskommissionen

Siehe Beschlussammlung F5 (letzte Änderung 26.04.2016) Herr Hans Mayr gab die Änderung der Bewertungskommissionen (wie vorher ausgegeben) bekannt.

Aus der Versammlung kam eine Wortmeldung dazu: kann man einen Bewerberpool machen? Der 1. Vorsitzende Jochen Obermeier bedankte sich für die Anregung und wird dies bei der nächsten VA Sitzung vortragen. Die Änderung zu Top 7 wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 Beschlussfassung über die Durchführung des Erntedankfestes 2019

Wer ist dafür, dass 2019 wieder ein Erntedankfest im Saal des Gesellschaftshauses Gartenstadt falls zur Verfügung, durchgeführt wird? Aus der Versammlung heraus gab es keine Einwände zur Durchführung. Es wurde einstimmig beschlossen.

TOP 9 Beschlussfassung über die Durchführung der 100-Jahrfeier des Stadtverbandes 2020

Aus der Versammlung heraus gab es keine Einwände zur Durchführung. Es wurde einstimmig beschlossen.

TOP: 9a Beschlussfassung über die eingegangenen Anträge:

Antrag von der 2. Vorsitzenden des B6 Stefanie Bruckbauer über die Änderung der Höhe des Auslagenersatzes gem. F3 von 60,00€ auf 150,00€. Frau Bruckbauer zieht den Antrag zurück und wird einen neuen Antrag in geänderter Form zu nächsten VA stellen.

TOP 10: Organisatorisches,

Kleingärtnerische Nutzung
Unterpachtvertrag, zusätzliche Vereinbarungen der Bezirke/Vereine
Bitte alle Satzungen und GO aus eigenem Bestand aufbrauchen
Kündigung – Amtsniederlegung
Bewertungsrichtlinien werden überarbeitet
Wintersicherung – Nbg.-Fürther Gehwegreinigungsdienst
Anliegerpflichten
Einbrüche
Brunnen – Trinkwasser
Spielplatzkontrolle
Baumpflanzung im Schulgarten
Stadtverführungen
Gartenkalender und Buch Querbeet
LBK: Nachfolger für Roland Bauer Unterfranken ist Hilmar Lipp StdVerb. Würzburg

Termine:

- 28. – 04.03.2018	Messe
- 10.03.2018	Bezirkstag in Erlangen
- 17.04.2018	VA, geplant
- 05.05.2018	20 Jahre Laubenmuseum
- noch nicht bekannt	VV
- 19. oder 26.10.2018	Erntedankfest, geplant
- 13.11.2018	VA, geplant

Organisatorischer Beitrag unseres Beirates Helmut Hilpert

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, auch von mir ein herzliches Grüß Gott!

Wie allen bekannt ist, kümmere ich mich um die Chronik des Laubenmuseums, zu dem Fest 20 Jahre Laubenmuseum 2018 wird es erstmals eine Chronik geben, und um die Chronik 100 Jahre Stadtverband bis zum Jahr 2016

Laubenmuseum

Am Samstag 05. Mai 2018 ist die Eröffnung des LM und gleichzeitig das Fest zum 20-jährigen Jubiläum. Herr Günter Dittrich von B03 hat mir kürzlich noch einige Bilder vom Laubenmuseum gegeben, es waren 5 Stück vom Abbau und dem Transport der Laube 5. Das sind aber auch die einzigen Bilder aus dieser Zeit, nochmals danke Günter. Die Chronik ist bis 10.2017 fertig, nur 1 Seite ist noch frei für die Sanierungsmaßnahmen im November (neuer Zaun und eine neue Hecke) ...

Die Chronik für das 100jährige Jubiläum ist in Arbeit, die ersten 75 Jahre werden ja vom 75jährigen Jubiläum übernommen, der Text bleibt aber sonst wurden sie schon etwas modifiziert. Für die letzten 25 Jahre fehlen aber immer noch Unterlagen von Vereinen/Anlagen. Die Gruppierung geht hier nach den Anlagen, da einige Anlagen ihr 100jähriges Fest schon gefeiert haben, aber der dazugehörige Verein erst später gegründet wurde. In Nürnberg begann das organisierte Kleingartenwesen bereits im Jahre 1908, am 07. April 1908 wurde der Gemeinnützige Verein zur Gründung von Gartenkolonien in Nürnberg gegründet und am 29. April in das Vereinsregister eingetragen. Meiner Bitte an die Vereine dem StV entsprechende Unterlagen (Festschriften, Belege über die Gründung des Vereins und der Anlagen etc.) zur Verfügung zu stellen, um sie mit unseren Unterlagen abzugleichen bzw. unsere Unterlagen zu vervollständigen sind bis heute von den 66 Anlagen nur die Unterlagen für 26 Anlagen eingegangen, also 40%. Deshalb nochmals die Bitte, dem Stadtverband entsprechende Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Wer gar nichts hat, möge dies ebenfalls mitteilen. Die Unterlagen gehen auch nicht verloren, der StV kopiert und scannt die Unterlagen ein und danach gehen sie sofort wieder zurück.

Ich danke für die Aufmerksamkeit und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Schlusswort:

Werte Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, liebe ehrenamtlich tätige Bezirks- und Vereinsvorsitzende geschätzte Revisoren. Ich bedanke mich für Ihre Geduld und Zusammenarbeit am heutigen Abend und für das zurückliegende Jahr, ich darf euch im Namen der Vorstandschaft des StdVerb. bitten den traditionellen Weihnachtsstern mit nach Hause zu nehmen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Herbst- und Winterzeit, schönes trockenes Wetter zum abräumen des Gartens, sowie eine Besinnliche und erholsame Vorweihnachtszeit, Frohe und glückliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018, viele Grüße an eure Frauen bzw. Männer, Kommt gut nach Hause.

Jochen Obermeier
1. Vorsitzender

Harry Krahl
Schriftführer

Termin vom 25.04. - 07.11.2017

Besprechungen allgemein

- 30.5.17 Fledermauskeller auf der Schanz
- 30.5.17 KGV Zeisigweg- Gaststätte
- 22.8.17 Fledermauskeller mit SÖR
- 6.11.17 KGV Ferdinand Ott e.V.

Verb-Termin

- 28.4.17 MV- StdVerb. Fürth
- 16.5.17 Besprechung mit Bezirksvorsitzenden
- 30.5.17 Neubau-Vorabnahme
- 22.8.17 Baubegehung - Regenwasserablauf
- 16.10.17 B11 Bezirksversammlung - Wahl
- 24.10.17 Besprechung mit Bezirksvorsitzenden
- 27.10.17 Erntedankfest
- 29.10.17 Herbstfest des StdVerb München

Anwalts-, Gerichtstermin

- 02.05.2017 RA- Termin in Kanzlei,
- 26.7.17 Std-Verb - Nickel
- 7.11.17 Std-Verb - Bahnlandwirtschaft

Ämtertermin

- 20.6.17 SÖR-Termin Schweigeracker
- 27.6.17 Hummelsteiner Park - Umgestaltung

Öffentlichkeitsarbeit

- 10.11.17 Werkskonzert Straßenbahnerkapelle
Teilnahme an der Veranstaltung Stadt.Natur
- 24.5.17 Rathaus, Gast, Verleihung Scholz Medaille
- 20.6.17 Einweihung Kfz-Zulassung SÖR
- 27.6.17 Tag des Schulgartens - Oedenberger Straße
- 25.7.17 Fledermauskästen - Berufsschule 11, KGA Kurt Ahles
- 2.8.17 10 Jahre Ginkgo Bäume - Fotoausstellung
- 18.8.17 CSU - Sommerempfang
- 22.9.17 Teilnahme Stadtverführungen
- 4.10.17 Fotoausstellung - Stadtbegrünung SÖR
- 6.10.17 Ehrenamtstag von Stefan Schuster SPD
- 24.10.17 Baumpflanzung im Schulgarten

Gartenfeste

- 1.7.17 Gf - Ideal
- 15.7.17 Gf - Kuhweiher
- 23.7.17 Gf - Marienberg
- 29.7.17 Sommerfest KTZV Gibitzenhof

Sitzungen

- insgesamt 28
- 1. Vors. 23

Termin vom 25.04. - 07.11.2017

LBK-Termine

- 21.6.17 München - Bewertungsrichtlinien
- 07.-14.7.17 LGS - Pfaffenhofen
- 21.7.17 Vorstandssitzung - München
- 29.7.17 Sommerfest StdVerb Fürth
- 29.9.17 Workshop - SINUS-Studie Veitshöchheim
- 11.-12.10.17 Redaktionssitzung Kleingarten Magazin, Augsburg
- 20-21.10.17 Vorstands- und VA - Sitzung in Coburg
- 4.11.17 Schweinfurt - Ehrung Roland Bauer